

Schule am Bauernhof – Zertifikatslehrgang

Im LFI Wien startet am 11. November 2021 der Zertifikatslehrgang Schule am Bauernhof. In diesem Lehrgang werden die organisatorischen, persönlichen und praktischen Kompetenzen für eine erfolgreiche Gestaltung und Umsetzung von Schulbesuchen am eigenen Betrieb vermittelt.

Die qualifizierten Schule am Bauernhof Betrieben bieten im Rahmen der halbtägigen Hofbesuche Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Leben und Arbeiten auf einem landwirtschaftlichen Betrieb kennenzulernen.

Die Inhalte umfassen Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Rahmenbedingungen für Schule am Bauernhof (Allgemeines über das Projekt, Steuer- und Sozialversicherungsrecht, Sicherheit am Bauernhof, Hygiene, Erste Hilfe), Angebotsgestaltung (Natur- und Waldpädagogik, Drehbuchgestaltung und Marketing). Eine schriftliche Arbeit und eine Abschlusspräsentation schließen den Zertifikatslehrgang ab.

Zusätzliche Einkommensquelle für Landwirt*innen

Schule am Bauernhof ermöglicht Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Lehrausgängen Landwirtschaft, insbesondere die Wiener Stadtlandwirtschaft, hautnah zu erleben. Dabei können auch die Konsument*innen von morgen sensibilisiert und gewonnen werden.

Die Betriebe erhalten für ihre Leistung aus dem „österreichischen Programm für die ländliche Entwicklung“ einen Förderbetrag pro Schulklasse und können zusätzlich für Aufwendungen Teilnahmebeiträge pro Kind einheben.

Basis-Voraussetzungen

Um ein anerkannter Schule am Bauernhof-Betrieb und damit auch förderberechtigt zu werden, sind folgende Punkte wesentliche Grund-Voraussetzungen:

- Der Hof wird aktiv und selbst bewirtschaftet (kein Hobbybetrieb oder Schaubauernhof)
- LFBIS-Nummer ist vorhanden
- Erfolgreiche Absolvierung des Zertifikatslehrganges Schule am Bauernhof
- Betriebs- und Sicherheitscheck am Betrieb

[Hier geht's zur Online-Voranmeldung!](#)